

# Dein und mein

Ost+Front

Die allerschönste Rose  
Pflanzt ich auf einen Berg  
Denn hoch über den Wolken  
Geschieht kein böses Werk

Dacht ich bei mir und  
Stieg herab ins tiefe Tal  
Denn schlechten Menschen  
Ist doch so ein schöner Berg egal

Doch als ich, noch benommen  
Erwacht am nächsten Tag  
Da fühlt ich, meine Rose  
In fremden Armen lag

Ich stieg hinauf und sah  
Sie war schon nicht mehr da  
Und der, der sie nun liebte  
In schrecklicher Gefahr

Denn  
Dein ist Mein  
Dein bleibt Mein

Ich fand sie eng umschlungen  
Nachdem ich lang gesucht  
Und hätten sie gekonnt  
Sie hätten mich verflucht

Ihr Herz in meinen Händen  
Ein letztes Mal noch schlug  
Doch eine Seele war  
In meinen Augen nicht genug

Denn  
Dein ist Mein  
Dein bleibt Mein

Ein Schutzmann naht dem Blutgeschick  
Ich brech ihm zärtlich das Genick  
Die Nacht erscheint im blauen Licht  
Der Schutzmann war alleine nicht

Ich steche blind in Kopf und Brust  
Es wird zur ungewohnten Lust  
Ein Körper naht, ein Körper fällt  
Bis dass die Nacht mich sicher hält

Dein ist Mein  
Dein bleibt Mein

Groß ist die Welt  
und kein Weg ist mir zu weit  
Um mit dir vereint die Zeit zu überstehn  
Leb wohl, du Liebste mein